

# Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Sommerfeld

Termin: 5.3.18

Anwesenheit: Herr Tietz, Hiersemann, Berger und Kurth

Von der Verwaltung anwesend: Herr Busse und Frau Tamms

## 1. Eröffnung

Herr Kurth eröffnete die Sitzung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und 4 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sind.

## 2. Feststellung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Keine Anmerkungen.

## 3. Informationen des Ortsvorstehers

- Herr Kurth informierte über ein kleines auf dem alten Schulhof geplantes Sommerfest am 15.6.18
- Weiterhin informierte er über die insgesamt 6 eingegangenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt (s. Anlage 1)

## 4. Protokollkontrolle

Es lag leider keine Stellungnahme zum Febr.-Protokoll vor, hätte auch nur einen Punkt betroffen.

## 5. Einwohnerfragestunde und Hinweise der Bürger

- a) Das Straßenschild Löwenberger Weg am Abzweig zur Wesering soll weg sein
- b) Folgende Straßenlampen sind defekt: 3 x Dorfmitte vor der Kirche und Griebener Weg 10 und 10d
- c) Ein Bürger kritisierte das vorläufige Aus für das Projekt DORV-Laden. Er forderte, dass die seinerzeit gebildeten Arbeitsgruppen doch aktiviert werden sollten, um mögliche Örtlichkeiten und Betreibermodelle zu finden. Z.B. Bildung einer Genossenschaft, die dann einen Ladenbetreiber einstellen könnte. Herr Kurth entgegnete, dass mit einem Aktivieren der Arbeitsgruppen wieder falsche Hoffnungen bei den Bürgern geweckt werden würden. Auch ein weiteres Ortsbeiratsmitglied sprach sich gegen ein solches gefordertes Vorgehen aus.
- d) Herr Tietz erläuterte bestätigt vom Bürgermeister, dass demnächst der Triftweg und Am Triftweg eine Recycling-Decke erhalten sollen.

Weitere Hinweise vom Ortsvorsteher:

- e) Hinter dem Bahnhofsparkplatz liegt schon längere Zeit ein überwachsender Sandhaufen, vom Wirtschaftshof dort wohl seinerzeit zwischengelagert. Bitte entfernen.
- f) Am Bahnhof sind bei den Fahrradständern an 2 Einstellplätzen die Bügel mittels Bolzenschneider durchgetrennt und weggebogen. Bitte richten und wieder verschweißen lassen.

## 6. Beratung und Empfehlung: Vorentwurf Flächennutzungsplan der Stadt Kremen

Frau Daub-Hofmann und Herr Gronewald vom Büro Dr. Szamatolski stellten den gegenüber dem alten FNP überarbeiteten Entwurf vor. Dabei wiesen sie darauf hin, dass der aktuelle Entwurf des LEP HR einer größeren baulichen Erweiterung enge Grenzen setzt. Der dargestellte Entwurf wurde noch vorschlagsmäßig um folgende Fläche erweitert: Löwenberger weg zwischen Haus-Nr. 42 bis 45, 45 bis 46 und 46 bis 49.

Triftweg: Zwischen Haus-Nr. 1 bis 8.

Bei diesen Flächen handelt es sich um Wald, der dann erst von der Forst freigegeben werden müsste (Ersatzpflanzungen).

Herr Busse hatte eingangs erklärt, gegen den vorliegenden Entwurf des LEP HR hinsichtlich einer besseren Entwicklungsmöglichkeit für Kremmen vorzugehen. Herr Tietz ermunterte die Anwesenden, ebenfalls als Privatperson Einspruch gegen diesen Plan einzulegen (online oder über Frau Tamms im Bauamt).

Ansonsten wurde empfohlen, den Entwurf des FNP mit den vorgeschlagenen Ergänzungen weiter zu bearbeiten.

7. Beratung und Empfehlung. Billigung des Entwurfes der Satzung über die Herstellung von Stellplätzen in der Stadt Kremmen (Stellplatzsatzung)

Diese wurde zur Weiterleitung bzw. Weiterbearbeitung in dieser Form empfohlen.

8. Beratung eines Bürgervorschlages zur Nachbarschaftsinformation bei verdächtigen Personen

Zu diesen TOP war auch unser Revierpolizist Herr Kirchner anwesend. Der Einreicher Herr Dr. Z. erläuterte seine Idee. Danach sollte eine interessierte Gruppe von Bürgern ihre elektronischen Kontaktdaten austauschen und beim Auftauchen verdächtiger Personen sich gegenseitig informieren, um dann im Fenster oder vor dem Haus Präsenz zu zeigen. Herr Kirchner erklärte, dass es gesetzlich dagegen nichts einzuwenden gibt. Allerdings dürfen die interessierten und in dem Kontaktkreis eingeweihten Personen nichts weiter machen als wie beschrieben. Das Ganze ist eine rein private Angelegenheit.

Bei der Gelegenheit sprach Herr Kurth noch die nicht immer korrekte Beachtung der neuen 30 ziger Zone vor der KITA an. Herr Kirchner empfahl, sich wegen Geschwindigkeitsmessungen direkt an seine Vorgesetzte zu wenden (s. Anlage 2)

9. Sonstiges

Ein Sommerfelder Bürger hatte sich an Herrn Kurth mit der Bitte gewendet, in einem Brief an den Bauausschussvorsitzen Herrn Grüber im Löwenberger Land um die Offenhaltung des Neuendorfer Weges nach Neuendorf zu bitten.

Nun war die absolute Dichtmachung des Weges nie im Gespräch, es ging vielmehr um die bauliche Nichtmehrinstandhaltung und Sperrung dieses Weges für Privatfahrzeuge. Dieser Weg ist ab dem Waldbeginn hinter der Freiheit Neuendorfer Gemarkung. Diesen Brief (s. Anlage 3) wird Herr Kurth über die Verwaltung initiieren.



Kurth

- Ortsvorsteher -

Verteiler: OB-Mitglieder, Stadtverwaltung

# Übersicht für Vorschläge Bürgerhaushalt 2018 Sommerfeld

## Anlage 1

Lfd. Nr.	Vorschlag	Kosten	Einreicher	Bemerkung
1	Beschaffung und Aufstellung von 3 Hundetoiletten	Bitte ergänzen mit Folgekosten	Mehrere Bürger	Standorte sind noch festzulegen und dann Probebetrieb.
2	Einrichtung von 3 Ruhezonen (Tische und Bänke)	Bitte ergänzen	Herr T. Könnecke	Anzahl und Standorte unbekannt
3	Aufbau einer stationären Bühne im Bereich zwischen KITA und Parkplatz Feuerwehr	Nicht bekannt	Herr T. Könnecke	Der Ortsbeirat ist gegen die Nutzung der vorhandenen hölzernen Weihnachtsmarktbühne, der Weihnachtsmarkt soll unbedingt vor der Kirche bleiben. (OB-Sitzung a. 5.3.18) Dafür Anschaffung einer schnell aufbaubaren Bühne durch die Stadt für alle Ortsteile, dort bei Bedarf nutzbar.
4	Neue seitliche Beplankung der Weihnachtsmarktbühne mit Planenstoff	1700,00 € brutto	Holger Reinitz	Die alte Beplankung ist verschlissen
5	Bau und Aufstellung von 3 Ortseingangsbegrüßungsschildern	Nicht bekannt	Rudi Kretschmann (Verein Sommerfelder Miteinander)	
6	Befestigung der Fläche vor und unter den Glas-Containern am Postdreieck (Wegbefestigung) ca. 50 m²	Nicht bekannt	Rene Schwertfeger	Ist im Komplex Geschwindigkeitsreduzierung für dortigen Spielplatz zu sehen
7	Beschaffung und Aufstellung eines Drehkarussells für kleine Kinder für Spielplatz Wohnpark	2.998,77 €	Herr J. Kurth	Frau Teßmann sucht noch nach einer preisgünstigeren Variante

Anlage 2

**Betreff:** Geschwindigkeitssituation vor KITA in Sommerfeld

**Von:** Jürgen Kurth [REDACTED]

**Datum:** 07.03.2018 08:40

**An:** jeannette.schulze8@polizei.brandenburg.de

**Kopie (CC):** Buergermeister <buergermeister@kremmen.de>, "kirchner >> PIOHV Kirchner, Wingolf" <Wingolf.Kirchner@polizei.brandenburg.de>

Sehr geehrte Frau Schulze,

als Ortsvorsteher von Sommerfeld wende ich mich heute mit einer Bitte an Sie. Seit einiger Zeit ist vor dem KITA-Bereich eine 30 km/h-Zone eingerichtet worden. Nun wird diese leider nicht von allen Kraftfahrern eingehalten bzw. akzeptiert. Das können besonders unsere KITA-Mitarbeiterinnen beurteilen, wenn sie diesen Bereich mit den Kindern auf dem Bürgersteig passieren und dabei auch das Verkehrsgeschehen beobachten. Wir als Ortsbeirat sind nun der Meinung, dass die "Eingewöhnungsphase" für die Kraftfahrer an diese neue Situation vorbei ist und geeignete Erziehungsmaßnahmen ergriffen werden müssen. Ich möchte Sie daher bitten, mehrmalige Geschwindigkeitsmessungen in beiden Fahrtrichtungen zu veranlassen. Denn eine solche Maßnahme spricht sich auch sehr gut rum und hat so einen zusätzlichen Effekt.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kurth

Ortsvorsteher Sommerfeld

Jürgen Kurth  
Ortsvorsteher des OT Sommerfeld  
über Stadtverwaltung Kremmen, Am Markt 1, 16766 Kremmen

Gemeinde Löwenberger Land  
Herrn Michael Grüber  
Vorsitzender des Bauausschusses  
Alte Schulstraße 5  
**16775 Löwenberger Land**

06.03.2018

### **Offenhaltung des Neuendorfer Weges nach Neuendorf für Privatafahrzeuge**

Sehr geehrter Herr Grüber,

ich möchte mich heute an Sie als Vorsitzenden des Bauausschusses im Löwenberger Land mit einer Bitte wenden.

Kürzlich ging ja durch die Presse, dass man bei Ihnen über eine Nichtmehrinstandhaltung dieses Weges und somit Entwidmung als öffentlich befahrbarer Weg nachdenkt. Die starken Holzabfuhrer der letzten Jahre haben ihre Spuren am Weg hinterlassen. Trotzdem möchte ich Sie bitten darauf hinzuwirken, dass dieser Weg immer wieder provisorisch hergerichtet wird, so dass er auf eigene Gefahr befahrbar ist. Eine entsprechende Beschilderung wäre da hilfreich.

Kostenmäßig können wir uns als Stadt Kremmen allerdings nicht einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jürgen Kurth  
Ortsvorsteher